

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1876

90 (16.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-836059](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-836059)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an.

Preis pro Quartal 2 Mk. excl. Post-ausschlag pränumerando.

und Anzeiger.

Expedition und Buchdruckerei Mittelstraße
der Noon- und Kaiserstraße.
Redaction, Druck und Verlag von f. a. Schumacher.

Anzeigen nehmen in Heppens Gr. Joh. Tiarks, auswärts alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Corpus-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet.

N^o 90.

Sonntag, den 16. April.

1876.

Berlin, 14. April. Das Verfahren bei den Seeämtern für Preußen, Hamburg, Bremen und Oldenburg ist bekanntlich dem dort eingeführten Schwurgerichte entsprechend geordnet. In dessen sollen nach Einführung des Gerichtsverfassungsgesetzes die Bestimmungen desselben in Kraft treten, und bis dahin für Mecklenburg-Schwerin und Lübeck, wo Schwurgerichte nicht bestehen, besondere Normen über die Befähigung und Verpflichtung zum Beisitzerdienst bei den Seeämtern erlassen werden. Man hat dieselben mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit, für welche sie zu geben sind und auf ihren transitorischen Charakter nicht auf den Weg der Landesgesetzgebungen verwiesen, sondern dieselben den Landesregierungen überlassen.

— Im preuß. Staate sind, der „Deutschen Schulzeitung“ zufolge, 4508 Lehrstellen nicht ordnungsmäßig besetzt, so daß, wenn man 60 Kinder auf eine Lehrkraft rechnet, 270,480 Kinder keinen ordnungsmäßigen Unterricht haben.

— Dem Corvetten-Capitän Sattig wurde der Rothe Adler-Orden vierter Classe und dem Bootsmannsmaat Simon von der 1. Matr.-Division die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Stockholm, 13. April. Die Handelsbewegung Schwedens im Jahre 1874 weist interessante Daten auf. Die Ausfuhr betrug 297 Millionen, die Einfuhr 215 Millionen Kronen. Im Verlaufe von 10 Jahren hat sich die Ausfuhr Schwedens verdreifacht. An Rohhölzern wurde 1874 für 104 Millionen, an Metallen für 45½ Millionen, an Zündhölzchen für 4¼ Millionen Kronen ausgeführt.

Öffentl. Sitzung des Bürgervorsteher-Collegiums am 13. April 1876 im „Berliner Hof“.

Tagesordnung:

- I. Wichtige Begebenheiten.
- II. Verschiedenes.

Verhandelt wurde wie folgt:
ad I.

Das Kreuz am Wege.

Novelle von Ernst von Waldow.

(Fortsetzung.)

Friedrich schauerte zusammen; Margarethe sah es und sprach, von einer finsternen Ahnung ergriffen:

„Friedrich, was willst Du thun?“

„Was so Viele vor mir gethan haben und nach mir thun werden — wenn die Last zu schwer ist — sie abwerfen! — Und dann muß ich ja auch Dein Wort wahr machen, damit Du nicht meineidig wirst an Deinem Ehrentage; — erinnerst Du dich nicht mehr Deines Gelöbnisses? „Uns trennt nichts auf Erden — als der Tod!““

Eine Eiseskälte trieb die Röthe von Margarethens Wangen und das Blut nach ihrem Herzen; wie von einem verwirrenden Traum befangen, blickte sie sich um in dem unheimlichen Gemache; da saß die Blinde in ihrem Bette aufrecht und nickte und lüchelte und hielt die lichtlosen Augen starr auf sie geheftet und sprach sie leise nach, die Worte, welche eben von den Lippen des bleichen Mannes dort geflohen waren wie Geisterhauch.

Wo waren sie denn, die geschmückte Hochzeitstafel und die lustigen Gäste und der kerzenerleuchtete Saal — war das die Wirklichkeit — und die Vergangenheit, aus dem Grabe der Erinnerung emporsteigend, war es nichts als eine jener quälenden Einbil-

1) Magistrat hat geglaubt, die der Stadt angeordnete Pflasterung der neuen mit der Ostfriesenstraße parallel laufenden Straße ablehnen zu müssen, und schließt sich das Collegium der Ansicht des Magistrats an, unter dem besonderen Hervorheben

- a) des mangelnden Verpflichtungsgrundes,
- b) des finanziellen Unvermögens.

2) Das Collegium erklärt sich in Uebereinstimmung mit dem Magistrat mit der Verlängerung der im Elsaß neuangelegten Straße durch die Spar- und Leihbank in Oldenburg für den Fall einverstanden, daß der Stadt keinerlei Kosten erwachsen.

3) Das Collegium nahm Kenntniß von den in Bezug auf die Wallstraße bisher gepflogenen Unterhandlungen.

ad II.

1) Der Magistrat soll um Hergabe der in Bezug auf den Straßenbau in Elsaß und Lothringen vorhandenen Zeichnungen und Nivellements behufs Prüfung durch die Bau-Commission ersucht werden.

2) 46 Mk. für wegbau technische Vorarbeiten in Betreff der Chaussee von Altheppens nach Neuheppens werden genehmigt.

3) Ein Antrag des Schmiedemeisters Knoop auf Bestattung von für Armenpflinglinge aufgewandte Kosten wird dem Magistrat zur Erklärung zugefertigt.

4) Ein Protocoll über die letzte Kassen-Revision, wornach Erinnerungen nicht gemacht, wurde zur Kenntniß genommen.

5) Ueber die Herstellung von 3 weiteren Nachtlaternen in Neuheppens soll die Bau-Commission berichten.

6) Desgl. über Anträge auf Zahlung für Lieferungen zum Straßenbau in Elsaß und Lothringen.

Nach Erledigung mehrerer, hier nicht weiter interessirender Punkte, wurde zur geheimen Sitzung übergegangen.

dungen, deren sie so viele gehabt in ihrer schweren Krankheit, oder war es umgekehrt?

Unwillkürlich fühlte sie an ihre Stirn, und dabei berührte sie den Brautkranz in dem lockigen Haar; sie faßte sich und sprach voll Milde:

„Ich will Dir vergeben, Friedrich, und sogar versuchen, Alles zu vergeßen; aber sprich nicht so mehr zu mir und geh'. Halte wenigstens Jener, — um deretwillen Du sie mir gebrochen — die Treue.“

Er hatte gespannt zugehört; jetzt warf er sich in schneller Aufwallung ihr zu Füßen und umschlang ihren Leib mit seinen Armen.

„Höre mich an!“ flehte er, „Du darfst mich wenigstens nicht ungehört verdammen, das thut der Gerechte ja selbst bei einem Verbrecher nicht.“

Wohl, ich verrieth Dich — wie die Leute es nennen, die den Stab gebrochen haben über mich; aber ob ich auch in einer schwachen Stunde, die ich verflucht habe jeden Augenblick seitdem, Dich vergaß in dem Sinnenrausche, der mir das unjelige Weib, das ich jetzt hasse — wie sonst nichts auf der Welt, in die Arme geführt — Dich nur hab' ich geliebt, Dich allein, Margarethe, das schwöre ich Dir beim Heile meiner Seele, — die bald vor ihrem Richter stehen wird!

Und daß ich Dich noch liebe, Du magst es daraus erkennen, daß ich eher sterben will, als Dich eines Anderen wissen, und daß Juliens Liebe und das Kind mir nichts sind, denn sie können mich nicht bei sich zurückhalten.

Die nächste Nummer wird Dienstag Abend ausgegeben.



Bekanntmachung.

Die Herstellung von Faszinendämmen durch den Liegehafen und zur Ufer-Befestigung zwischen dem Torpedohafen und der alten Hafeneinfahrt soll im Wege der öffentlichen Submission an einen Unternehmer vergeben werden.

Es ist hierzu Termin auf
**Freitag, den 21. April,
Mittags 12 Uhr,**

im Bureau der Hafenbau-Commission anberaunt, zu welchem Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Herstellung von Faszinendämmen“, frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Die Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus, auch können hiervon Abschriften gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.

Wilhelmshaven, den 11. April 1876.

**Kaiserliche
Marine-Hafenbau-Commission.**

Wilhelmshaven, 15. April 1876.

Bekanntmachung.

Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Collegien im Magistrats-Lokale

**Mittwoch, den 19. April,
5 Uhr Nachmittags.**

Tagesordnung: 1) Wahl eines Kreistags-Deputirten ev. eines Stellvertreters desselben.
2) Amortisation des für den Ems-Jade-Kanal von der Stadt aufzunehmenden Darlehns.

Der Bürgermeister
Rakszynski.

Verkauf.

Im Wege der Zwangs-Vollstreckung sollen die dem Arbeiter C. Stiefs zu Wilhelmshaven abgepfändeten Gegenstände als:
1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Stubenuhr, 1 viereckiger Tisch, 4 Rohrstühle zur Befriedigung des Rechnungsführers Warncke in Barel am

**Montag,
den 24. April 1876,**

Noch ehe Du in die Brautkammer gehst, hab' ich mein kühles Bett auch gefunden!"

Er blickte zu ihr auf, voll und klar, und aus seinen bleichen, festen Zügen sprach ein todesmuthiger Entschluß.

Sie fühlte das, und eine ungeheure Angst preßte ihre Brust zusammen.

Diese Augen, die eben noch so wunderbar aufgeleuchtet, als er von seiner Liebe zu ihr gesprochen, die sollten sich in wenig Stunden schon schließen für immer; dies bleiche, schöne Antlitz sollte im Todeskampfe sich verzehren; über die weichen, seidnen Locken, den vollen rothen Mund, den sie einst so heiß geküßt, sollten die Fluthen gehen; — ha, man hatte erst gestern einen Menschen aus dem Flusse gezogen, der auf der dünnen Eisdecke eingebrochen war — er sollte so grauig ausgesehen haben, hatte die eine Brautjungfer erzählt, und sei vordem ein so ausnehmend hübscher Mann gewesen; — ja der Tod macht alle gleich. Und da unten zu liegen im Schlamm bei den Fischen und all' dem eckelhaften Gethier — und sie währenddem in des Sebastian Arm — Jesus erbarm Dich! Friedrich, thue das das nicht — Alles nur das nicht!"

Und die Secunden wurden zu Minuten, und die Wirklichkeit versank immer tiefer und ward zum Schaiten eines bösen Traumes und die todte Liebe entstieg dem Grabe, in das man sie gesenkt, und spottete des Felsstückes, mit welchem menschliche Vor-sicht es bedeckt und umschlang sie mit glühenden Armen und trug sie davon auf den Schwingen allmächtiger Leidenschaft.

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Lokale des Pöppe F. Janßen hies. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Wilhelmshaven, den 13. April 1876.
Der Gerichtsvoigt.

Der Handelsmann J. D. de Jonge in Neuhappens läßt am

Sonntag, d. 23. d. M.,

Nachm. 3 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 sehr gute junge Kühe, beide frühmilchend, 3 Schweine (12 Wochen alt), 1 große Parthie Dielen und Bohlen in verschiedenen Abtheilungen;

sodann:

Hausgeräthe aller Art, als: Tische, Stühle, Spiegel, Schildeien, 1 Commode, mehrere Bettstellen, 1 messingene Vogel-Bauer u. s. w.; auch 1 Decimalwaage;

endlich:

verschiedene Küchengeräthe, 1 Karre mit Rahmfaß, Ballen, verschiedene eiserne Hacken, Forken, Spaten, Risten, Kisten und was sonst zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Heppens, 13. April 1876.

R o ch.

Möbel - Auction.

Der Tischlermeister Meiners aus Jettel läßt am

Dienstag, d. 18. d. M.,

Nachm. 2 Uhr anfangend, in Ringius Saale zu Köpperhorn öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Sophas, 2 Kleiderschränke, 6 Commoden, 6 Bettstellen, 2 Kinder-Bettstellen, Sophasische, Waschtische, gewöhnl. große u. kleine Tische, kleine Spiegel-Schränke, Toiletten-spiegel, Korbstühle, Küchenschränke und mehrere andere Gegenstände.

Sämmtliche Sachen sind neu.
Neuende, den 10. April 1876.
C o r n e l j e n,
Auctionator.

Der Schiffszimmermann Möller an der Dstriefenstraße 75 läßt am

Montag, den 17. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Sopha, 4 Tische, 2 Bettstellen mit Matragen, 1 Duzend Stühle, 1 Kleiderschrank, verschiedene Schildeien, Spiegel, Küchengeräthe aller Art, mehrere Lampen und was sich sonst vorfindet.

Kaufliebhaber wollen sich einfinden.

Heppens, 9. April 1876. R o ch.

Bermischte Anzeigen.

Kaiser-Saal.

Am 2. Osterfeiertag

große Tanz-Musik.

Entree 50 Pfg., wofür Getränke.

A. T h o m a s.

Am 2. Osterfeiertag

Große Tanz-Musik

bei

Wwe. Meyer,
Neuende.

Sande.

Am 2. Oftertage

TANZ,

wozu einladet

R. J. K o h l f s.

Dilettanten Theater „Thalia“

Neustadtgödens.

Stiftungsfest.

Montag, den 17. April ex., Abends 7 Uhr.

Fremde können nur durch Mitglieder des Vereins eingeführt werden.

Entree 1 Mark. Herren die am Ball Theil nehmen wollen, haben außerdem 1 Mark 50 Pfg. zu zahlen.

Die Karten sind bis Montag Nachmittags 6 Uhr beim Vorstand zu entnehmen.

„Wo ist die Braut?“ das war eine Frage, welche zuerst an der frohen Hochzeitstafel von den lächelnden Lippen der anwesenden Gäste fiel.

„Wo ist die Braut?“

Doch die Lippen erblaßten, und die Frage ward endlich von dem Vater und Sebastian wiederholt in Angst und erschütterlichen Verzweiflung.

Man durchsuchte das Haus — nirgends eine Spur von der Vermißten!

„Oben in ihrem Zimmer war Margarethe nicht gewesen, denn sonst hätten wir sie ja über unseren Köpfen gehen und auch auf der Treppe hören müssen,“ versicherten die alten Leute, welche den ersten Stock bewohnten.

Alle Diensteute wurden befragt — Niemand hatte sie gesehen — ha, endlich doch eine Spur!

Auf der Schwelle der Thür, welche zu dem Gemache der Muhme führte, lag ein welches Myrthensträußchen, das den Besatz des Brautkleides geziert hatte und das sie wahrscheinlich auf dem Wege zur Muhme verloren hatte.

Hier also mußte sie gewesen sein. — Hier hatte man einen Anhaltspunkt für ihren Verbleib.

(Fortsetzung folgt.)

Damengarderoben

werden auf das Geschmackvollste angefertigt und empfiehlt sich bei billigster Preisstellung, schneller Zurücklieferung derselben bestens
Sel. Ahlers.

Egbert's Salon in Neu-Heppens.

Dienstag, den 18. d. M., 3. Oftertag,
Kinderball.

Entrée 75 Pfg., wofür Kaffee u. Kuchen, sowie Musik frei. Anfang 5 Uhr.
Erwachsene können nachher gegen Entrée am Ball theilnehmen.

Es ladet freundlichst ein
Joh. Egberts.

Am 2. Ofterfeiertag

Tanzmusik

und

Verloofung von Oftereiern.

Loos gratis. Entrée 30 Pfg., wofür Getränke.

Es ladet ein d. D.

Das Neueste in

Stroh Hüten,

fertigen Hüten und Hauben, sowie sonstige Putzgegenstände empfiehlt angelegentlichst
Sel. Ahlers.

Volksgarten.

Am 2. Ofterfeiertage

italienische Nacht

und

großer Ball.

Es ladet freundlichst ein
H. Ringius.

Am 2. Oftertage

TANZMUSIK.

Vollriede in Heppens.

Zu vermieten.

1 möblirte Stube mit Cabinet zum 1. Mai.
Christians,
rothes Schloß.

Erwarte in den nächsten Tagen eine Ladung beste schott.

Haushaltungskohlen

(Vochgelly),

wopon noch einen Theil abzugeben habe. Preis Mark 45 für 4000 Pfd. frei vor's Haus zu liefern gegen Baar.

M. F. Tapfen.

2 Tafel-Pianino's

sind zu verkaufen; Preis 80 Thlr. und 40 Thlr., bei

W. Heinze,

Instrumenten-Handlung.

Gesucht. Zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.
Sel. Ahlers.

Alt-Heppens.

Während der Oftertage und folgende Tage

Vocal-

und Instrumental-Concert,

ausgeführt von den Damen Fr. Schönhardt, Fr. Prinz, Fr. Klobus und Fr. Kothe.

Auftreten des Gesangs- und Charakterkomikers Fr. Wilhelmi.

Auftreten der Glas-Cyphonium-Virtuosin Fr. Verstraaten aus Antwerpen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. C. Giechhoff.

HOTEL KEESE.

Am 1. Oftertage

Großes Concert

gegeben von der ganzen Kapelle der 2. Matrosen-Division, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn C. Latann.

Anfang Abends 8 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

Es ladet ganz ergebenst ein

H. Keese.

VOLKS - GARTEN.

Sonntag, den 1. Ofterfeiertag:

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von der Capelle der 2. Matrosen-Division unter Leitung des Capellmeisters C. Latann.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

Biere gut, Kaffee fein.

Es ladet freundlichst ein

H. Ringius.

Telegraphische Depesche.

Volks-Theater in Neuheppens

Am 2. Ofterfeiertage und folgende Tage: Erstes Auftreten und Gala-Vorstellung der neu engagierten und beliebten Theater-Gesellschaft

J. Büchler aus Hamburg.

Die Gesellschaft besteht aus 12 Personen, worunter 3 tüchtige Komiker, 2 Balletttänzer, 7 Damen und ein gut besetztes Orchester „Parisiens“.

Das Nähere besagen die Programme.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

C. Westing.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein

Taback- u. Cigarren-Geschäft,

Neuheppens Nr. 84

errichtet habe und halte dasselbe angelegentlichst empfohlen. Strengste Reellität und solide Preise habe zu meinem Geschäftsprincip gewählt.

Hochachtungsvoll

Wilhelmshaven, den 13. April 1876.

Carl Becker.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein

großes mechanisches Wachsfiguren-Kabinet

am Sonntag, Montag, und Dienstag, den 16., 17. und 18. d. Mts. auf dem Schwedischen Plage an der Moonstraße zu Schau aufgestellt habe. Es ist dies in seiner Art das größte in ganz Deutschland und enthält u. A. die Leidensgeschichte Jesu in 8 Abtheilungen. Jede Figur, welche das Kabinet enthält, ist beweglich. Den Herren Lehrern und Lehrerinnen empfehle ich im Interesse der Schulkinder dieses Kabinet.

Georg Behrend, Besitzer.

Kinderwagen

empfiehlt in schöner Waare zu den billigsten Preisen

C. Heitmann.



Ein Jüngling von 15 Jahren, von rechtlichen Eltern, wünscht auf sofort eine Stelle als Bursche. Die nähere Nachricht ertheilt

Frau Jansen, Gesindemäckerin, Neu-Heppens, Krummellbogenstraße.

Bermessungen, Theilungen, Nivellements, Ent- und Bewässerungen werden von dem unterzeichneten vereideten Vermessungs-Beamten, wohnhaft in dem Hause des Hrn. Schumacher, Mittelstraße, schnell und unter billigen Bedingungen ausgeführt.

Schwebler.

Geschäfts-Anzeiger

empfehlenswerther Firmen.
(pro Zeile 5 Pf.)

Joh. Tiarks, Neu-Heppens,
Restaurant, Delicatessen- und
Weinhandlung.
Garten und Regelpahn.

C. Siefen, Heppens,
Colportagebuchhandlung.

Fr. Gramm, Neuheppens,
Sargmagazin.
Bau- und Möbelschlerei.

ED. NULTSCH, Schlossermeister.
Anfertigung von allen Schlosserarbeiten
und Geldschranken.

F. A. Schumacher.
Buchdruckerei.

Expedition des Tageblatts.
Besorgung von Anzeigen
in alle in- und ausländischen Blätter.
Lithographische Arbeiten
werden schnellstens besorgt.
Lager von Copir-Tinte
und Spielkarten.
Rechnungsformulare aller Art.

Aug. Schild,
Schmiedemeister, Neuheppens,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Schmiede- und Schlosserarbeiten.

Joh. Meents, Schuhmacher,
vis-à-vis der Badeanstalt,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller
in sein Fach schlagenden Artikel.

Bier-Niederlage der Zwischen-
ahner Brauerei
bei **A. G. Bartels.**

J. N. POPKEN.
Photographische Anstalt.
Lager von Tapeten und Borden
in großer Auswahl.

Robert Wolf.
Taback- & Cigarren-Geschäft.
Koon- und Prinzenstraßen-Ecke.

Ausschnitt in Sohl- und Oberleder.
J. G. Schreels.

C. Henno, geb. Urban,
Königsstraße,
empfiehlt ihr Putz-, Mode- und
Weißwaaren-Geschäft.

Herren-, Damen- und Kin-
derstiefel.
J. G. Schreels.

Wilhelmshavener Sparkasse.
Geld- und Wechsel-Geschäft.
An- und Verkauf von Staatspapieren.

C. L. Focken.

Billigste Bezugsquelle f. **Deldruck-**
bilder.

Deldruckbilder mit Rahmen von
5 Mark an.

Westings Volks-Theater.
Täglich Vorstellung. Entree 50 Pf.
Gute Weine und Biere.

C. Seitmann.
Galanterie- und Kurz-
waaren-Geschäft.
Koonstraße.

Zum Grossen Kurfürsten.
Restauration und Kellerwirth-
schaft. — Berliner Bier.
Billige Preise. — Prompte Bedienung.
A. Detken u. Co.

ZUM DEUTSCHEN ADLER.
Schenkwirtschaft. Mittagstisch.

BILLARD.
Angelegentlich empfohlen.
Popke Fr. Janssen.

H. Andresen,
Heppens, Schachtmeisterstraße Nr. 50,
Barbierstube,
Lager von Parfümerien u. Cigarren,
empfiehlt sich auch zum
Zahnausziehen und Schröpfen.

F. BABEL, Klempner-
meister,
empfiehlt sein Lager von
Petroleum-Kochmaschinen, verzinnnten
Kochgeschirren, Lampen etc.

Bier-Niederlage
der **Dortmunder Actien-Brauerei.**
SELTERS-WASSER.
Buchmeyer & Endelmann.

Toel & Böge,
Koonstraße.

**Pianino- und Mö-
bel-Lager.**

Joh. Egberts, Neuheppens.
Bierhalle u. Restaurant.
Billard und Regelpahn.
Großer Concert- u. Tanz-Salon.

Feilner & Stahmer,
photograph. Institut
Oldenburg, innerere Damm.
Wilhelmshaven, Prinzenstraße.

Buchbinderei, Colportage, Pa-
pier- und Schreibmaterialien-
handlung von **C. Schröder,**
Koonstraße, neben Ernst Meyer's
Restauration.

Geschäfts-Anzeiger

empfehlenswerther Firmen.
(pr. Zeile 5 Pf.)

COMMISSIONS-GARTEN.
Täglich Restauration.
Gustav Janssen.

Mein reichhaltiges
Rähmaschinen-Lager,
der bewährtesten Fabrikate, halte
bestens empfohlen. Theilzahlungen be-
willigt. Unterricht gratis.
Theod. J. Bos.

W. Heinze.
Lager von allen Sorten
Instrumenten und Saiten.

W. Janssen, Altestraße 19.
empfiehlt täglich, Morgens u. Abends
frische Milch,
sowie ab und zu dicke Milch u.
Buttermilch.

August Frisse,
Oldenburgerstr., hält sein Lager von
**Uhren, Goldwaaren und
Musikwerken**
in überraschend großer Auswahl
bestens empfohlen.

Friseur-Geschäft.
Flechten von ausgekämmten Haar
werden angefertigt, auch wird Haar
angekauft.
Lager von Brillen für jedes Auge.
Heppens, Chausseestraße.
G. Meuß.

An- und Verkauf
von getragenen Kleidungsstücken,
Uhren, Betten, Gold- u. Silberfachen,
Militair-Treppen u. s. w.
Heppens. **Frau Muche.**

Robert Schuchmann,
Wilhelmshaven, Königstraße,
empfiehlt sein Lager aller Sorten
Handschuhe, Mützen, Hüte, Schlips.
Chemische Handschuh-Wasch-Anstalt.

Japanesische Tapeten
zu Gardinen, Vorhängen und feinen
Zimmer-Decorationen etc. etc. empfehle
als etwas Neues und Ausgezeichnetes.
Altheppens. **J. C. Gieckhoff.**
Tapeten und Nonleaux
nach Mustern, zu Fabrikpreisen. Liefe-
rungszeit 3-4 Tage. **D. D.**

BELVEDÉRE.

Am 1. Osterfeiertag und folgende Tage
**musikalische
und komische Vorträge,**
ausgeführt von der Gesellschaft Stadtlw.
Es ladet ergebenst ein
Belfort. **Cramer.**

Zu vermieten.
Eine Oberwohnung zum 1. Mai. Nach-
zutragen in der Expedition dieses Blattes.

Strohütte zur Wäsche
werden bis Pfingsten alle 14 Tage abge-
schickt und bittet um deren Einlieferung
freundl. **Hof. Ahlers.**